

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 81 (1955)
Heft: 6

Illustration: "Nach der Sune chunt Näbel - -"
Autor: Moser, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«Nach der Sune chunt Näbel — —»



Am Titsch si Meinig

Jöössas, was wird jetz in dar Schwizz zemma gschumpfa! Übar z Poschttepar-tament khöorsch khai guats Wort mee. Nitt öppa mägam nöüja Voorschteehar! Bhüetisch nai! Abar dar Radiokhonzes-sions-Uufschlag macht d Lütt varruckht. Sex Frankha mee im Joor – und khai bessars Programm – und denn ersch no in demm khoga Tempo!!! Miar söttandi viil ehar üüsarna Bundasrööt gratuliara. So gschwind hends no sälta beschlossa. Sejs jetz guat odar schlächt, was be-schlossa hend – uff jeeda Fall hends dar Gschwindigkhaits-Rekhord im Beschluß-Fassa uufgstellt ...

Übar PTT sötti ma sowiso nitt schimp-fa. Dia luagat für iarni Lütt. Dar hintarscht Briefträger khriagt a Gebruuchs-Aawiisig gäga bösi Hünd in d Hand:

Geht ein sogenannter Draufgänger zum An-griff über, so muß vor allem ruhig Blut bewahrt werden. Der Angegriffene hat still zu stehen und sofort Abwehrstellung einzunehmen, Körper nach vorn geneigt, frontal gegen den Hund gerichtet, diesen scharf fixieren, die eine Hand mit der Botentasche oder einem andern festen Gegen-stand bewaffnet gleichsam als Schild vorhaltend. Diese feste Haltung zusammen mit einem scharf gezischten Pfui flößt dem angriffigsten Hund Respekt ein. Dieser wird am Betreffenden vorbeischießen und zum zweiten Angriff ansetzen, der in der gleichen Weise erwartet wird.

«Stüpfeln» und Abwehrbewegungen sind zu vermeiden, es sei denn sie erfolgen in der äußersten Notwehr.

Drumm tüand miar gäga PTT au nitt «schtüpf-la» und «Abweerbeweeegig» mah-ha. Odar ersch in üßarschtar Nootweer. Zum Bejschpiil wenn Khonzession erhööt wird ... WS

Geständnis

«Letzte Woche habe ich das erste Mal die Herrschaft über mein Motorrad ver-loren.»

«Wieso denn?»

«Ich konnte die Fahrbewilligung nicht einlösen.» To



Elwert's Hotel Central
ZÜRICH
an der Bahnhofbrücke

In Elwert's Hotel Central wohnen;
ein Versuch, er wird sich lohnen!

Problematisch = zeitgemäß!

Ist nicht zum Problem geworden alles dir auf dieser Welt, hast du – wer will es bezweifeln? – deinen Lebenszweck verfehlt,

denn den Menschen unsrer Tage machen die Probleme aus. Eher kannst du existieren ohne Brot und ohne Haus,

als nicht rundum von Problemen Tag und Nacht bedrängt zu sein. Noch im Schlafe mußt du grübeln, ob du Wirklich oder Schein,

denn normal ist nicht normal mehr, und gesund ist nicht gesund, alles ist Problem geworden: Baum und Blume, Katz' und Hund!

Rudolf Hägni

Kleinigkeiten

Viele Waschmittel graben einander das Wasser ab.

Dienst am Kunden ist zwar noch nicht die wahre Nächstenliebe, aber eine Stufe zu ihr.

Man kann die Menschen in Produzenten und Konsumenten einteilen. Man kann, aber man soll nicht.

Die Dinge nehmen ihren Lauf im Freistil.

Fehlende Ventile erhitzen die Gemüter.

In der ersten Geschwindigkeit schaltet sich gern der schäbigste Gedankengang ein.

Hinter der Kulisse steht die Kulisse.

Der Aktivist fällt nicht weit vom Akteur.

Schauspieler, die sich in der Gunst des Kremls sonnen, spielen eine dunkle Rolle.

Es läßt sich auch auf «ohne Pose» posieren.

Die meisten Lichter verlöschen lange bevor es tagt. GP